

10.10.2011 - 22:00 Uhr

Kommentar zu Gewerkschaften / IG Metall*Osnabrück (ots) -*

Verdienter Erfolg

Das ist Balsam auf die Seelen der Gewerkschafter. Erstmals seit vielen Jahren verzeichnet die IG Metall wieder einen Mitgliederzuwachs. Dafür gibt es gute Gründe. "Sie haben maßgehalten in Zeiten, in denen andere jegliches Maß verloren haben", bringt es Bundespräsident Wulff auf den Punkt. Gemeint sind die Jahre moderater Lohnabschlüsse, mit denen die Gewerkschaften dazu beigetragen haben, Deutschland krisenfest und wettbewerbsfähig zu halten. Nicht alle Verantwortlichen und Akteure in der Wirtschaft haben sich bekanntlich so verantwortungsvoll verhalten.

Doch so erfreulich der aktuelle Mitgliederzuwachs aus Sicht der IG Metall auch ist, zu Übermut besteht kein Grund. Denn es gibt kein Zurück zu alten machtvollen Zeiten. Dafür war der Aderlass zu stark. Viele Jahre der Massenarbeitslosigkeit, Tariffucht, die Deindustrialisierung ganzer Landstriche im Osten, Produktionsverlagerungen ins Ausland, der Trend zu Leiharbeit und Niedriglöhnen, all das hat an der Basis der Organisationen gezerrt.

Aber immerhin: Die Zukunft sieht wieder rosiger aus, unter anderem, weil es aufgrund des Wirtschaftswachstums etwas zu verteilen gibt. Aber auch, weil die demografische Entwicklung den Arbeitnehmern in die Hände spielt. Da weniger Arbeitskräfte nachwachsen als gebraucht werden, steigt der Marktwert jedes Einzelnen. Nicht nur junge Leute, auch immer mehr Alte werden gebraucht. Gute Aussichten für Arbeitnehmer.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100705520> abgerufen werden.